



# Standortmagazin der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



## Workshop Marketing / Akquise

„Klappern gehört zum Handwerk“ Wer den Traum vom eigenen Unternehmen realisieren möchte, muss sich mit dem Thema Marketing befassen. >> Seite 2.



## Ausbildung dank maßgeschneiderter Unterstützung

Die Kommunalen Job-Center in ganz Hessen sind unerlässliche Partner der Ausbildungsförderung – auch im Odenwaldkreis. „Mit unseren Vermittlungscoaches tragen wir entscheidend dazu bei, dass junge Menschen einen Ausbildungsplatz finden“, sagt Stefanie Weber, Teamleiterin U25 des hiesigen Kommunalen Job-Centers. >> Seite 2.

Jahrgang 14 - Ausgabe 322 / 17. September 2020

## Pflege und Ausbildung

# Mit ABSTAND die Besten

Erfolgreicher Abschluss an der Altenpflegeschule des Gesundheitszentrums



Vordere Reihe v.l.n.r.: Cornelia Trench (Schulleiterin Altenpflegeschule); Kathrin Wokral; Elif Yilan; Sibille Leopold; Brigitte Jost (Dozentin Altenpflegeschule);  
Zweite Reihe v.l.n.r.: Saskia Böhm; Zameer ul Hassan; Agata Mzyk; Kardelen Aslan; Lena Schroth; Natalie Will; Vanessa Lembke;  
Hintere Reihe v.l.n.r.: Margit Müller (Dozentin Altenpflegeschule);  
Claudia Habscheid; Stefanie Reschinski; Björn Vath; Lokman Balyan; Sascha Kohlberg; Petrica Sandu

VON TANJA KOCH

**Erbach.** Nicht nur für die Altenpflegeschülerinnen und Altenpflegeschüler war der 28.08.2020 ein ganz besonderer Tag. Auch für die Altenpflegeschule am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) in Erbach war es ein besonderes Ereignis, denn die Umstände in der Zeit der Vorbereitungen und Durchführungen der Examensprüfungen waren sehr besonders. In Corona-Zeiten ist alles anders, auch die Durchführung der Examensprüfungen. Hier wurden die Auszubildenden und die Lehrer auf eine harte Probe gestellt. Zunächst der Lockdown im März, wo sich Schüler und Lehrer auf eine andere Art von Unterricht einstellen mussten: Homeschooling war angesagt und mit intensiver Online-Begleitung konnten sich die Altenpflegeschüler gut auf die Prüfungen vorbereiten. Bei den praktischen Prüfungen begann zunächst das große Bangen: Können die Prüfungen unter diesen Umständen überhaupt in den Altenpflegeeinrichtungen des Odenwaldkreises stattfinden, ohne die Bewohnerinnen und

Bewohner zu gefährden? Müssen in diesem Jahr die praktischen Prüfungen unter Laborbedingungen an der Altenpflegeschule durchgeführt werden? Letztendlich konnten unter ganz besonderen hygienischen Vorgaben die praktischen Fähigkeiten unter fast normalen Bedingungen abgeprüft werden. Auch die schriftlichen und mündlichen Examensprüfungen konnten unter Einhaltung der Vorgaben des RKI durchgeführt werden. Zur besonders großen Freude der Lehrkräfte und der Verantwortlichen des GZO haben alle Auszubildenden ihr Examen bestanden. Besonders hervorzuheben ist, dass der Kurs trotz und mit ABSTAND das beste Examen der letzten Jahre abgelegt hat.

In einer sehr schönen kleinen Feierstunde wurden die Leistungen gewürdigt. Trotz aller Freude sprach Schulleiterin Cornelia Trench in ihrer Abschlussrede auch von Wehmut, denn es ist der letzte Kurs, der an der Altenpflegeschule des GZO ausgebildet wurde. Durch das Inkrafttreten des Pflegeberufreformgesetzes, werden die drei Pflege-

fachberufe – Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege – zu einem Beruf zusammengeführt.

Ab 1. Oktober 2020 werden an den Pflegeschulen des Odenwaldkreises der GZO GmbH nun jährlich Ausbildungskurse zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann (3-jährige Ausbildung) und zur Krankenpflegehelferin/ zum Krankenpflegehelfer (1-jährige Ausbildung) angeboten. Weitere Infos: [www.gz-odw.de](http://www.gz-odw.de). <<

## Beratung und Bewerbung:

Pflegeschulen des Odenwaldkreises der GZO GmbH  
Krankenpflegehilfschule  
Schulleiterin C. Trench  
Elsa-Brändström-Straße 11  
64711 Erbach  
Telefon: 06062 79-3700  
E-Mail: [Mail: Pflegeschulen@gz-odw.de](mailto:Mail: Pflegeschulen@gz-odw.de)

## Wirtschafts-Service

# Entwicklung am Ausbildungsmarkt konstant

Unternehmen im Kreis agieren engagiert und weitsichtig

VON PRESSESTELLE OREG

**Odenwaldkreis.** Nach aktuellen Erhebungen der Agentur für Arbeit, die vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Frankfurt, ausgewertet wurden, nimmt der Odenwaldkreis hessenweit einen Spitzenwert hinsichtlich der Anzahl von bis Ende August 2020 geschlossenen Ausbildungsverträgen ein. Während andere Landkreise zum Teil Rückgänge von 12% verzeichnen mussten, wurde im Odenwaldkreis nahezu die gleiche Anzahl von Ausbildungsstellen besetzt, wie im Vorjahr zum Stichtag 31.08. Für das aktuelle Ausbildungsjahr wurden 389 freie Ausbildungsstellen gemeldet, das sind nur 19 Stellen weniger, als im Jahr 2019.

„Diese Zahlen überraschen uns positiv“, merkt Marius Schwabe, Geschäftsführer der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

(OREG), an. „Auch wir hatten die Sorge, dass die Unternehmen mitten in der Corona-Krise ihre Ausbildungsbereitschaft deutlich reduzieren werden. Aber unsere Unternehmen agieren engagiert und weitsichtig. Sie wissen: Nach der Krise wird der Fachkräftemangel wieder ein großes Thema werden“, so Schwabe weiter. „Wir registrieren einige Verschiebungen hinsichtlich der Berufsbilder“, geht Gabriele Quanz, Referatsleiterin Wirtschafts-Service der OREG, etwas in die Tiefe. Und weiter: „Es ist verständlich, dass Branchen, die aktuell immer noch unter den Einschränkungen durch die Pandemie leiden, wie z.B. die Gastronomie, Hotellerie oder der gesamte Bereich der Freizeitwirtschaft, die Anzahl ihrer Ausbildungsstellen für den Herbst senken. Dafür hat das Handwerk nach unserem Kenntnisstand eine erhebliche Zahl von neuen Ausbildungsstellen geschaffen.“

In vielen Landkreisen weisen die Zahlen darauf hin, dass das Fehlen von Berufsorientierungsangeboten seit Ausbruch der Pandemie die Einmündung in Ausbildungsstellen wesentlich erschwert hat. „Wir haben uns schon seit Jahren mit unseren Partner, die Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO) und der Kreishandwerkerschaft auf den Weg gemacht, mit den Odenwälder Berufsberatungstagen (OBIT) und den Odenwälder Studien- und Berufsinformationstagen (OSBIT) die Schulen und die Unternehmen zusammen zu bringen. Hierdurch sind in den letzten Jahren feste Partnerschaften zwischen Schulen und einer Vielzahl von Unternehmen gewachsen, die auch in einer Krise standhalten. Und wir hatten Glück: Die OBIT 2020 konnten wir noch vor Ausbruch der Pandemie in Deutschland im Februar und März 2020 ganz normal durchführen. Unsere jungen Leute waren daher optimal über den Ausbildungsmarkt

## Gesundheit

# 30-jähriges Arbeitsjubiläum in der Frühberatungsstelle

Karin Sulzbach feiert 30-jährige Beschäftigung



Geschäftsführer Michael Vetter gratuliert der Jubilarin Karin Sulzbach (Mitte) zusammen mit der Leiterin der Frühberatungsstelle, Annegret Hoffmann, zu ihrem 30-jährigen Arbeitsjubiläum in der Frühberatungsstelle des Zweckverbandes Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis.

VON GERT R. VON NEINDORFF

**Odenwaldkreis.** Bei der seit dem Jahr 1987 bestehenden Frühberatungsstelle des Zentrums Gemeinschaftshilfe wurde gerade wieder ein besonderes Arbeitsjubiläum gefeiert: Karin Sulzbach ist dort nunmehr 30 Jahre als Heilpädagogin beschäftigt.

Nach ihrer Ausbildung zur Kinderpflegerin und Erzieherin absolvierte die Jubilarin nach einigen Jahren praktischer Tätigkeit noch eine Ausbildung zur Heilpädagogin im Elisabethenstift in Darmstadt. Seit dem 01. September 1990 ist sie in der Frühberatungsstelle des Zentrums Gemeinschaftshilfe beschäftigt. Dort werden Hilfen für entwicklungsauffällige Kinder vom Säuglingsalter bis zum Einschulungsalter angeboten. Die Frühberatungsstelle hat hierbei die Aufgabe, diesen Kindern und deren Familien ein präventives wohnortnahes und niedrigschwelliges Angebot zur Verfügung zu stellen. Karin Sulzbach füllt mit großem Engagement die heilpädagogische Fachberatung mit präventiver Beratung und Begleitung der Integrationsmaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen des Odenwaldkreises aus. Für sie stehen dabei die Kinder und deren Wohlergehen stets im Mittelpunkt.

Dabei spielt die Prozeßbegleitung eine besondere Rolle, die eine Form der Beratung und Begleitung von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten in Kindertagesstätten ist. In diesen sehr stark an der Familie ori-

entierten Prozessen werden nach Möglichkeit alle Beteiligten, die mit den Kindern und ihren Familien in Kontakt stehen, eingebunden. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die Vernetzung und die Koordination in interdisziplinären Austausch.

Ein weiteres Aufgabengebiet von ihr ist die psychomotorische Entwicklungsförderung. Die Psychomotorikgruppe ist ein Angebot der Frühberatungsstelle, in dem Kinder über Spiel und Bewegung Erfahrungen mit sich und anderen sowie mit Material, Raum und Zeit sammeln können und dadurch vielfältige Anregungen für ihre Entwicklung erhalten. Bei ihren Kolleginnen ist sie neben ihrem ausgeglichenen Wesen auch besonders wegen ihres fachlichen Wissens allseits anerkannt und beliebt.

## Kontakt zur Frühberatungsstelle

Frühberatung und Frühförderung sind Pflichtaufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers, wobei die Finanzierung der Frühberatungsstelle neben dem Odenwaldkreis auch durch das Land Hessen und den Landeswohlfahrtsverband Hessen im Rahmen der Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen erfolgt. Ausführliche Informationen über die Angebote der Frühberatungsstelle können unter der Telefonnummer 0606 9408-26 werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr oder per Email unter [fbst@pz-odw.de](mailto:fbst@pz-odw.de) erfragt werden. <<

vor Ort informiert“, fasst Marius Schwabe die Situation im Odenwaldkreis zusammen. Derzeit erarbeitet der Wirtschafts-Service mit den Schulen ein Konzept, wie die OBIT 2021 trotz der noch zu erwartenden Einschränkungen durchgeführt werden kann. „Wir hoffen, dass wir möglichst viele Angebote in Präsenzformat realisieren können, aber wir werden auch einen Plan B in der Schublade haben, falls dies nicht möglich ist. Technisch ist hier vieles machbar. Bereits vor Corona haben wir eine Berufsbilderdatenbank und eine Informationsplattform zur OBIT für Schüler\*innen, Schulen und Unternehmen

im Internet aufgebaut, auf der wir jetzt aufbauen können“, erläutert Sonny Wießmann, der im Wirtschafts-Service den Bereich Fachkräftesicherung verantwortet. <<

## Kontakt:

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Wirtschafts-Service  
Sonny Wießmann  
Tel.: +49 6062 9433-65  
E-Mail: [s.wiessmann@oreg.de](mailto:s.wiessmann@oreg.de)  
Internet: <https://www.oreg.de>

## Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers



Ich suche eine abwechslungsreiche Tätigkeit, gerne im Verkauf. Aber auch in der **Produktion, vor allem in der Lebensmittelbranche**. Ich habe in der Vergangenheit im Gaststättengewerbe gearbeitet und könnte hier in der Logistik meine Kenntnisse mit einbringen.  
**Chiffre: 2020-45**

Ich suche eine Tätigkeit als Fahrer, Taxi- oder Kurierdienst. Ich habe einen Führerschein Klasse B und kenne mich sehr gut im Odenwaldkreis und Umgebung aus. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.  
**Chiffre: 2020-46**

Mein Traum ist einen **Ausbildungsplatz** zu finden. Im **Bereich Elektrik, Elektronik** o.ä. Gerne stehe ich für ein Praktikum zur Verfügung, damit Sie mich besser kennenlernen können und ich Sie von meinem Talent überzeugen kann.  
**Chiffre: 2020-47**

**Medizinisch-Technisch**, das ist der Bereich in dem ich einen **Ausbildungsplatz** suche. Hier könnte ich meine beiden Leidenschaften verbinden. Ein Praktikum könnte ich sofort antreten. Wenn Sie meine Unterlagen erhalten möchten, melden Sie sich bitte auf diese Chiffreanzeige.  
**Chiffre: 2020-48**

Ich möchte gerne im **Verkauf** arbeiten. Langfristig in diesem Bereich eine Ausbildung machen zu dürfen, das wäre mein Ziel. Ich bin körperlich fit und freue mich auf Ihre Antwort.  
**Chiffre: 2020-49**

Ich möchte gerne meine **Sprachkenntnisse** und meine Erfahrungen, die ich im Ausland erworben habe, im Managementbereich einer internationalen Firma zur Verfügung stellen und mich weiterentwickeln. Wenn Sie mehr und detaillierte Angaben benötigen, dann melden Sie sich bitte auf diese Chiffreanzeige  
**Chiffre: 2020-50**

Ehemals im Gaststättengewerbe beschäftigt, suche ich nun meine Herausforderung im **Bereich Lager oder Produktion**. Als Maschinenbediener könnte ich auch im Schichtbetrieb tätig werden.  
**Chiffre: 2020-51**

Ich suche eine **Herausforderung im Verkauf**. Ich bin künstlerisch begabt und könnte mir auch einen Einsatz bei einem Raumausstatter oder ähnliches vorstellen.  
**Chiffre: 2020-52**

Sie suchen Hilfe bei der **Verräumung, der Inventur oder auch in der Endkontrolle**? Hier bin ich. Ich könnte diese lästigen Tätigkeiten gerne für Sie übernehmen. Ich habe ursprünglich in der Lebensmittelbranche gelernt und gearbeitet, daher sind mir die strengen Kontrollvorgaben nicht unbekannt. Ich freue mich Sie in einem persönlichen Gespräch kennen lernen zu dürfen.  
**Chiffre: 2020-53**

Ich habe **Hauswirtschaftshelferin** gelernt und möchte nun gerne im Bereich Reinigung, Lager, Kommissionierung o.ä. arbeiten. Ich bin zeitlich flexibel und kann auch im 3-Schicht-System eingesetzt werden.  
**Chiffre: 2020-54**

Ich suche **Arbeit im Lager oder in der Produktion**. Ich bin zeitlich flexibel und durch meinen Führerschein und mein Auto in der Lage im Schichtdienst zu arbeiten.  
**Chiffre: 2020-55**

Ich möchte gerne im **Lager** arbeiten. Ich bin im Besitz eines Staplerscheines und habe in der Bedienung mehrjährige Erfahrung. Ich bin zeitlich frei einsetzbar und kann auch

in 3 Schichten arbeiten.  
**Chiffre: 2020-56**

Ich besitze **Berufserfahrung in verschiedenen kaufmännischen Tätigkeiten**. Sehr gerne würde ich wieder im Call Center arbeiten, da ich in diesem Bereich Berufserfahrung besitze.  
**Chiffre: 2020-57**

Ich habe den Studiengang „**Informatik-Ingenieurwesen**“ mit dem Level „Bachelor“ abgeschlossen. Ferner habe ich mich in mehrmonatigen Kursen zum Webprogrammierer weiterentwickelt. Ich besitze gute Kenntnisse in den folgenden Programmiersprachen: PHP, JavaScript, JQuery, HTML und CSS. Jederzeit kann ich mich bei Ihnen vorstellen.  
**Chiffre: 2020-58**

Suchen Sie einen **Hausmeister** mit technischem Verständnis? Dann sollten wir uns kennenlernen. Gerne übersende ich Ihnen auf Anfrage meine Bewerbungsunterlagen.  
**Chiffre: 2020-59**

Ich suche **Arbeit in der Produktion**, gerne auch im Schichtbetrieb. Ich habe einen Führerschein, aber zur Zeit kein Auto. Neues zu erlernen macht mir Freude. Ich bin körperlich fit und motiviert.  
**Chiffre: 2020-60**

Ich bin gelernte **Bürokauffrau** mit Berufserfahrung. Auch besitze ich eine Weiterbildung in der Finanzbuchhaltung. Ich suche eine Stelle in Voll- oder Teilzeit. Gerne auch im Einzelhandel.  
**Chiffre: 2020-61**

Ich besitze **Berufserfahrung im Lager und als Anlagenführer**. Jederzeit kann ich mich bei Ihnen vorstellen.  
**Chiffre: 2020-62**

Ich kann sowohl in meinem Beruf als **Rechtsanwaltsgehilfin**, als auch als **Bürokauffrau** bei Ihnen arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen kann ich Ihnen gerne mailen. Ebenso stehe ich für ein Vorstellungsgespräch jederzeit zur Verfügung.  
**Chiffre: 2020-63**

Ich suche eine **Arbeit als Busfahrer**. Der benötigte Führerschein ist vorhanden. Ich könnte sofort bei Ihnen anfangen. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.  
**Chiffre: 2020-64**

Alleinerziehend suche ich, männlich eine Chance im **Verkauf oder als Hausmeister**. Gebäudereinigung kann ich mir ebenfalls gut vorstellen. Möchten Sie meine Bewerbungsunterlagen? Dann melden Sie sich auf diese Chiffre-Anzeige  
**Chiffre: 2020-65**

Ich suche eine Arbeit in Teilzeit bis zu 60 Stunden pro Monat im **Groß- oder Einzelhandel**. Längere Berufserfahrung als Bäckereiverkäuferin besitze ich ebenfalls. Gerne komme ich zu einem persönlichen Gespräch.  
**Chiffre: 2020-66**



Kreisausschuss Odenwaldkreis  
- Kommunales Job-Center -  
Frau Astrid Greim  
Michelstädter Str. 12  
64711 Erbach

Tel.: 06062 70-1553  
E-Mail: [a.greim@odenwaldkreis.de](mailto:a.greim@odenwaldkreis.de)  
Auch einsehbar unter: [www.odenwaldkreis.de](http://www.odenwaldkreis.de)

## Ausbildung dank maßgeschneiderter Unterstützung

Auch das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis hilft Jugendlichen und Betrieben



Auch das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis ist stark, sozial und vor Ort: Stefanie Weber, Teamleiterin U25 (rechts), und Vermittlungskoach Veronika Aßmann unterstützen junge Menschen beim Finden eines Ausbildungsplatzes. Foto Stefan Toepfer/Kreisverwaltung

### VON PRESSESTELLE ODENWALDKREIS

**Odenwaldkreis.** Die Kommunalen Job-Center in ganz Hessen sind unerlässliche Partner der Ausbildungsförderung – auch im Odenwaldkreis. „Mit unseren Vermittlungskoaches tragen wir entscheidend dazu bei, dass junge Menschen einen Ausbildungsplatz finden“, sagt Stefanie Weber, Teamleiterin U25 des hiesigen Kommunalen Job-Centers. „Das ist enorm wichtig, denn der reibungslose Start in die Ausbildung bildet für viele junge Menschen das Fundament für das gesamte weitere Berufsleben.“

Dies gilt gerade in Corona-Zeiten. Auch Weber und ihre Kolleginnen und Kollegen wissen, „dass viele Schulabgänger aufgrund der Pandemie vor unerwarteten Herausforderungen stehen“. Die bewährte, persönliche Berufsberatung in den Schulen und BerufsInformations-Zentren fand in den zurückliegenden Monaten nicht in der gewohnten Weise statt. Praktika zur beruflichen Orientierung und Ausbildungsvorbereitung waren im ersten Halbjahr 2020 kaum möglich; viele Bewerbungsverfahren für Ausbildungsstellen unterlagen erheblichen Einschränkungen. Alles Faktoren, die den Wechsel von Schule zu Beruf gerade für Jugendliche im SGB II-Leistungsbezug deutlich erschwert haben.

In dieser Situation waren und sind die Kommunalen Job-Center in Hessen besonders gefordert. Während klassische Info-Veranstaltungen und vergleichbare Formate im Zuge des Lockdowns ausschieden, rückten vielerorts neue und kreative Beratungsansätze in den Vordergrund: ob telefonisch, per Messenger-Dienst, Webkonferenz oder E-Mail. Um Jugendliche fit für den Ausbildungsstart zu machen, nutzen die Kommunalen Job-Center zudem maßgeschneiderte Beratungs-, Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote. Die Mitarbeitenden legen den Fokus konsequent auf die persönlichen Stärken und Potentiale junger Menschen.

Teamleiterin Stefanie Weber und ihre Mitarbeiterin Veronika Aßmann nennen ein positives Beispiel, wie Ausbildungsförderung auch in Corona-Zeiten laufen kann. Aßmann ist eine von fünf Vermittlungskoaches im Team U25/Maßnahmenmanagement. Ein junger syrischer Flüchtling, der seit 2016 in Deutschland lebt, hat es mitten im Lockdown geschafft, die entscheidenden Schritte zu seiner Wunschausbildung als KFZ-Mechatroniker zu realisieren. Schon im vergangenen Jahr hatte er Praktika in KFZ-Betrieben absolviert, war aber hin- und hergerissen zwischen der Realisierung seines Ausbildungsstraums oder dem Wunsch, durch Helfertätigkeit schnell Geld zu verdienen. „Mit steter Begleitung durch die Vermittlungskoaches des KJC hat er sich schließlich für den zwar längeren, aber mit mehr Perspektiven versehenen Ausbildungsweg entschieden“, so Weber.

Trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie gelang es, ihn in ein Praktikum bei einem Odenwälder Autohaus mit angeschlossener Werkstatt zu vermitteln. Er konnte dabei mit seinen praktischen Fähigkeiten überzeugen und beginnt über das Programm „Wirtschaft integriert“ mit einer „Einstiegsqualifizierung plus“, die im nächsten Jahr in die reguläre Ausbildung mündet. Arbeitgeber, die einen solchen Einstieg anbieten, werden durch Mittel des Kommunalen Job-Centers gefördert und unterstützt. Und der junge Syrer erhält bereits eine ausreichende Vergütung, um nicht mehr auf Arbeitslosengeld II angewiesen zu sein.

Gemeinsam mit den einzelnen regionalen Arbeitgebern, Kammern, Wirtschaftsverbänden und Agenturen für Arbeit arbeiten die Kommunalen Job-Center unermüdlich daran, passgenaue Lösungen zu finden, um den jungen Menschen im SGB II mit einer Ausbildung eine zukunfts- und existenzsichernde Perspektive zu eröffnen. Über allem steht das Bekenntnis der Kommunalen Job-Center in ganz Deutschland: #Stark.Sozial.VorOrt. <<

### Wirtschafts-Service

## Workshop Marketing / Akquise „Klappern gehört zum Handwerk“

Wer den Traum vom eigenen Unternehmen realisieren möchte, muss sich mit dem Thema Marketing befassen, Strategien entwickeln, Maßnahmen planen und umsetzen.

**Zielgruppe:** Gründerinnen und Gründer  
**Termin:** 23.09.2020  
**Uhrzeit:** 16:30 – 19:30 Uhr  
**Ort:** OREG-Rathaussaal (Altes Rathaus, Marktplatz 1, 64711 Erbach)

Ihre Anmeldung nehmen wir ausschließlich online über das Anmeldeformular auf [www.oreg.de/veranstaltungen](http://www.oreg.de/veranstaltungen) entgegen.

Die Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald wird gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION: Investition in Ihre Zukunft Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

## Entega-Infomobil

Informationen zum Breitbandnetz im Odenwald

Interessierte können sich bei

**AZE-Kommunikationstechnik**  
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr  
Heidelbergerstr. 9  
64385 Reichelsheim

**AZE-Kommunikationstechnik**  
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr  
Aschaffburgerstr. 10  
64739 Höchst

entsprechend für einen Breitband-Anschluss beraten lassen.

Telefon-Hotline unter **06163 82210**.



### Impressum

**Herausgeber:**  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis  
Marktplatz 1  
64711 Erbach

**Redaktion:**  
Rainer Kaffenberger  
Telefon: 06062 9433-90  
E-Mail: [r.kaffenberger@oreg.de](mailto:r.kaffenberger@oreg.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Marius Schwabe  
(Geschäftsführer)  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Marktplatz 1  
64711 Erbach

**Haftung:**  
Für Druckfehler keine Haftung.  
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

**Auflage:**  
68.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
2x monatlich

**Erscheinungsgebiet:**  
Odenwaldkreis, Teilbereiche Kreis Darmstadt-Dieburg

**Vertrieb:**  
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH  
Nelkenstr. 1  
64750 Lützelbach  
Tel.: 06165 930 925

**Partnerunternehmen:**  
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH  
Pflegezentrum Odenwald GmbH  
Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises  
AWO Hessen Süd  
Entega Medianet GmbH

**Design/Layout/Satz:**  
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation:

